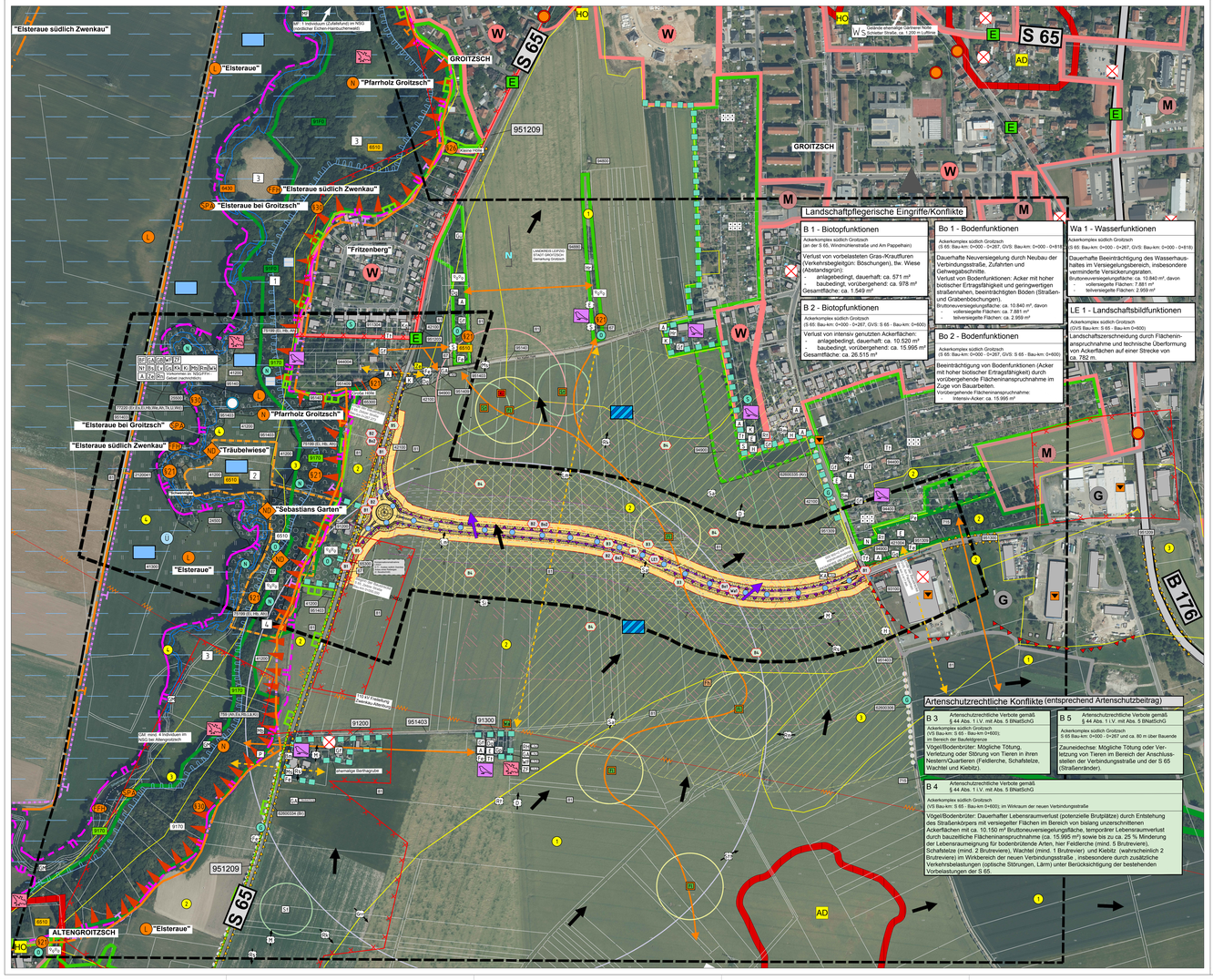

LEGENDE

KONFLIKTE

Biotopfunktion

Realnutzung und Biotoptypen

(Kartiereinheiten der CIR-Biotoptypen- und Landnutzungskartierung Sachsen 2005-06.05.2010)

Hinweis: Die farbig dargestellten Funktionen sind planungsrelevant und vom geplanten Vorhaben betroffen.

Gewässer (2)
- 2120041 — naturnaher Bach mit Gehölzsaum
- 24500 — Gewässer begleitende Gehölze
- 25500 — Sonstige Bauwerke an Gewässern

Grünland/ Ruderalflur (4)
- 41200 — mesophites Grünland (frisch bis wechselfeucht)
- 41300 — Intensivgrünland, artenarm
- 42100 — Gras-/Kraufluren frischer Standorte mit lockerem Gehölzaufwuchs
- 42104 — Gras-/Kraufluren frischer Standorte
- 42100 — Gras-/Kraufluren frischer Standorte (Verkehrsbegleitgrün-Intensivbereiche)

Baumgruppen/Hecken/Gebüsche (6)
- 62600306 — Obstbaumreihe mit ruderalem Saum, am Wirtschaftsweg
- 62600334 — Obstbaumreihe, lückig, mit ruderalem Saum, an Landesstraße
- 62600335 — Obstbaumreihe, lückig, mit ruderalem Saum, an sonst. Straße
- 65300 — sonstige Hecke
- 67 — Streuobstwiese

Wälder und Forsten (7)
- 715 — Laubwald-Reinbestand mit Pappel
- 759 — sonstiger Laubmischwald mit dichtem Strauchwuchs
- 77220 — Hartholzauwald
- 79199 — Eichen-Hainbuchenwald

Baum- und Straucharten (...)

Ah	Ahorn	Hb	Hainbuche	Rb	Rotbuche
Br	Birne	Ki	Kiefer	Tk	Traubenkirsche
Ei	Eiche	Ki	Kirsche	Ul	Ulme
Er	Schwarz-Erle	Lä	Lärche	We	Weide
Es	Esche	Pa	Pappel	Wd	Weißdorn

Ackerland, Sonderstandorte (8)
- 81 — Acker

Siedlung, Infrastruktur, Grünflächen (9)
- 911304 — Einzel- und Reihenhausiedlung mit > 30 % Gehölzanteil
- 91200 — Wohngebiet, ländlich geprägt
- 91300 — Einzelsiedlungen
- 93100 — Gewerbegebiet und gewerbliche Sondernutzung
- 94 — Grün- und Freiflächen
- 94400 — Kleingartenanlage
- 944004 — Kleingartenanlage mit waldartigem Baumbestand (> 30% Deckung)
- 94800 — Garten, Gartenbrachen, Grabeland
- 95100 — Sonstige Freiflächen (Abstandsfläche gestaltet, städtische Wiese)
- 95 — Verkehrsflächen
- 95120 — Landstraße/Bundesstraße mit ruderalem Saum
- 951203 — mit Verkehrsbegleitgrün
- 951209 — sonstige Straße (innerorts)
- 951300 — mit Verkehrsbegleitgrün
- 951339 — Wirtschaftsweg, sonstiger Weg
- 95140 — mit ruderalem Saum
- 951403 — mit Verkehrsbegleitgrün
- 951409

Gebiete und Flächen in Anlehnung an den Flächennutzungsplan

vorhanden	geplant	
W	W	Wohnbaufläche
M	M	gemischte Baufläche
G	G	gewerbliche Baufläche
		Wald
		Grünfläche
		Dauerkleingärten
		Streuobstwiese

FFH-Lebensraumtypen gemäß Anhang I FFH-Richtlinie

im Randbereich des vorhabenspezifischen Wirkraumes entsprechend MaP

- 6510 — Flachland-Mähwiesen
- 6430 — Feuchte Hochstaudenfluren
- 91E0 — Hartholzauenwälder
- 9170 — Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder

Entwicklungsflächen
- 6510 — Flachland-Mähwiesen
- 9170 — Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder

Habitatfunktion

(1) aktueller Nachweis erfolgt der brutzeitangemessen, artenschutzrechtlichen Kartierung 06/2011
(2) nachrichtliche Übernahme aus anderen Quellen, siehe Erläuterungsbericht
_ potenzielles Vorkommen

- Arten mit hervorgehobener artenschutzrechtlicher Bedeutung (b oder s, Rote Liste-Status)
- Arten mit hervorgehobener artenschutzrechtlicher Bedeutung (b)
- häufige Arten (b)

(besonders (b) und streng geschützte (s) Arten gemäß BNatSchG

- Nachweispunkt der Tierart (Vogel: Revier angezeigt bzw. im Bereich nachgewiesen)
- Nachweispunkt Brutnachweis (06/2011)
- Nahrungsgast (Nachweispunkt Bleibstätte), mit Pfeil: Überflug mit Richtung)
- artenschutzrechtlich für die Zulassung des Vorhabens relevante Art
- Hinweis: Bei nicht farbig ausgefüllten Kästchen liegt keine Beeinträchtigung vor.

ornithologisch bedeutsamer Bereich

Nachweis Vögel im erweiterten Untersuchungsraum
Reviermittelpunkt/Brutnachweis
(vorhabenspezifisch "unempfindliche" Brutvogelarten)

- A — Amsel (1)
- B — Blaumeise (1)
- Bu — Buntspecht (2)
- Dg — Dorngrasmücke (1)
- E — Elster (1)
- Ev — Elvorgel*, Teichralle, Flussuferläufer* (2)
- F — Feldsperling (1)
- G — Grünfink (1)
- Gm — Gartengrasmücke (1)
- Gi — Gelbspötter (1)
- G — Grauspecht (2)
- G — Grünspecht (1)
- H — Haussperling (1)
- H — Hausrotschwanz (1)
- Kg — Klappergrasmücke (1)
- K — Kohlmeise (1)
- Ku — Kuckuck (2)
- M — Mäusebussard (1)
- N — Nachtigall (1)
- N — Neuntöter (2)
- R — Ringeltaube (1)
- R — Rotmilan (1,2)
- S — Star (1)
- T — Turteltaube (1)
- P — Pirol (1)
- W — Waldkauz (2)
- W — Weißstorch (2)

Nachweis Vögel im erweiterten Untersuchungsraum
Reviermittelpunkt/Brutnachweis
Vorhabenspezifisch "empfindliche" Brutvogelarten

- F — Feldlerche (1)
- S — Schafstelze (1)
- W — Wachtel (1)
- K — Kiebitz (1,2)

Nahrungsgäste/Besucher
- D — Dohle (1)
- G — Graureiher (1)
- L — Lachmöwe (1)
- M — Mauersegler (1)
- M — Mäusebussard (1)
- M — Mehlschwalbe (1)
- R — Rabenkrähe (1)
- S — Saatkrähe (1)
- S — Silberreiher (1)
- T — Straßentaube (1)
- T — Turmfalke (1)

bedeutsamer Bereich für Fledermäuse

streng geschützte Fledermäuse gemäß BNatSchG, Arten des Anhang II und IV der FFH-Richtlinie

- Bf — Breitflügelfledermaus (2)
- Gb — Großer Abendsegler (1,2)
- Gf — Große Bartfledermaus (2)
- Gm — Großes Mausohr (2)
- Kb — Kleiner Abendsegler (1)
- Mf — Mopsfledermaus (2)
- Rf — Rauhautfledermaus (1)
- W — Wasserfledermaus (1,2)
- Z — Zwergfledermaus (1,2)

sonstige Säugetiere gemäß Rote Liste Sachsen
- Fe — Feldhase (1)

Amphibien
- E — Erd- und Wechselkröte, Gras- und Teichfrosch* (2)
- T — Teichfrosch (1)

Reptilien
- Z — Zauneidechse (1,2) (Art des Anhang IV der FFH-Richtlinie)

Faunistische Funktionsbeziehungen

- Austauschbeziehungen zwischen benachbarten Biotopen ähnlicher Biotopausstattung / Wechselbeziehungen zwischen Teilbereichen einer Tierart/ Artgruppe
- Austausch- und Wechselbeziehungen zwischen Teilbereichen insbesondere über das vorhandene Gewässernetz

Vorbelastungen

- Verkehrswege mit vorhandener starker Barrierewirkung auf Boden gebundene Arten
- Austauschbeziehungen beeinträchtigt durch Zerschneidungswirkung und/oder große räumliche Distanz

Flora-Vorkommen gefährdeter Pflanzenarten

- 1 — individuenstarkes Auftreten der Türkenbundlilie, Großes Zweiblatt, Bleiches Waldvöglein*
- 2 — Großer Wiesenknopf, Weinbergträubel, Wiesen-Primel, Zittergras, Großes Zweiblatt, Wiesen-Silau, Kleiner Klappertopf, Gem. Kreuzblümchen, Färberscharte
- 3 — Großer Wiesenknopf, Weinbergträubel, Wiesen-Primel, Zittergras*
- 5 — Stattliches Knabenkraut, Türkenbundlilie, Großes Zweiblatt, Moschus-Erdbeere, Hohe Schlüsselblume, Färberscharte

Landschaftbild-/ Erholungsfunktion

- Landschaftsbildprägendes Gehölz (Baumreihe, Allee, Flurgehölz)
- Obstgehölz
- Naturnahes Gehölz / Gewässer
- Strukturreiche Ortsdurchgrünung
- gut ausgeprägter, eingegrünter Ortsrand
- Erholungszielpunkt

Vorbelastungen Landschaftsbild-/Erholungsfunktion

- negativ wirkende Überleitungen
- negativ wirkende Bauten

Speicher- und Reglerfunktion

Biotische Ertragsfunktion

(in Anknüpfung an die Digitale Bodenkarte Sachsen 1:50.000)

- Pseudogley-Parabraunerde
- Parabraunerde-Tschernosem

Biotische Lebensraumfunktion

Bodentypen
- Tschernosem-Pseudogley
- Normvega

Morphologisch-bodenkundliche Sonderstandorte

- steile Hanglage
- Hohlweg

Vorbelastungen Bodenfunktionen

(Quelle: Flächennutzungsplan der Stadt Groitzsch/SALKA)

- Böden die mit erheblichen umweltgefährdenden Stoffen belastet sind (Altlastenverdachtsflächen-symbolisch)
- Altlastenverdachtsflächen (Altbergbau und Gewerbe)

Regulations- und Retentionsfunktion im Landschaftshaushalt

- festgesetztes Überschwemmungsgebiet
- Bereich mit besonderer Wasserschutzfunktion (Fläche < 1 ha)
- Waldflächen
- Fließgewässer

Klimatische/Lufthygienische Ausgleichsfunktion

Klimatische Ausgleichsfunktion
- Gebiet mit hoher klimatischer Ausgleichsfunktion (Kaltluftentstehungsgebiet mit Bezug zu Siedlungsbereichen mittlerer Belastung)
- Kaltluftsammelgebiet (Niederungsgebiet mit erhöhter Bodennebel-, Dunst- und Frostbildung)
- Kaltluftabfluss

Lufthygienische Ausgleichsfunktion

- Waldflächen mit Immissionsschutz-/Filterfunktion (sehr hoch) (inab. bzgl. des Tagebaus im Westen- und Siedlungsbezug)
- Waldflächen mit Sielungsbezug (hoch)
- Wäldchen-/sonstige Gehölzflächen, Kleingartenanlagen mit Siedlungsbezug (mittel)
- Frischluftbahn

Vorbelastungen Klima/Lufthygiene

- innerstädtischer klimatische Belastungsraum
- lufthygienisch belasteter Bereich an Hauptverkehrsstraßen
- anthropogen bedingte klimarelevante Barriere

Schutzgebiete und geschützte Biotope

- Landschaftsschutzgebiet (LSG) "Elsteraue"
- Naturschutzgebiet (NSG) "Pfarrholz Groitzsch"
- FFH-Gebiet "Elsteraue südlich Zwenkau" Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung gemäß der Richtlinie 92/43/EWG (EU-Nr: DE 4739-302, Landesinnere Nr. 218); Stand: 05/2012
- SPA-Gebiet "Elsteraue bei Groitzsch" Vorschlag Europäisches Vogelschutzgebiet gemäß der Richtlinie 79/409/EWG (EU-Nr: DE 4739-451, Landesinnere Nr. 08); Stand: 12/2009
- Flächennutzungsplan (FNP) "Sebastians Garten" und "Träubelwiese" geschütztes Biotop gemäß § 30 BNatSchG (Hartholzauwald, naturnaher, silvestraloter Bachabschnitt)
- geschütztes Biotop gemäß § 21 SächsNatSchG (mehrreihige Einzelbäume, Streuobstwiese - Darstellung symbolisch)
- Baum - Naturdenkmal geplant

Geschützte Kulturdenkmale nach § 2 SächsDSchG

gem. Flächennutzungsplan (FNP)
- Archäologisches Denkmal gemäß § 2 SächsDSchG (Bodendenkmal)
- Archäologisches Denkmal gemäß § 2 SächsDSchG (Historischer Ortskern)

Bezugsräume

- Grenze des Untersuchungsgebietes
- Grenze des erweiterten Untersuchungsraumes

KONFLIKTE

- unmittelbarer Wirkraum des Vorhabens/Eingriffsbereich (maximale Baufeldgrenze)

Hinweis: Die Flächenbilanzierung erfolgte in Anlehnung an die Handlungsempfehlung zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Freistaat Sachsen (SMUL 2009). Darüber hinaus erfolgte die Bewertung des Eingriffes Schutzgut-bezogen und verbal-argumentativ.

Konfliktnummer	Betroffenheit der maßgeblichen Funktion

Bo 1 - Bodenfunktionen
Ackerkomplex südlich Groitzsch
(S 65: Bau-km: 0+000 - 0+287, VS: Bau-km: 0+000 - 0+818)
Dauerhafte Neuversiegelung durch Neubau der Verbindungsstraße, Zufahrten und Gehwegabschnitte.
Verlust von Böden: Acker mit hoher biotischer Ertragsfähigkeit und geringwertigen straßennahen, beeinträchtigten Böden (Straßen- und Grabenböschungen.
Bruttoneuversiegelungsfläche: ca. 10.840 m², davon
- vollversiegelte Flächen: 7.881 m²
- teilversiegelte Flächen: 2.959 m²

- Bezeichnung des Bezugsraumes
- Lage des Bezugsraumes

Der Bezeichnung des Vorhabens/Eingriffsbereiches und der Bezugsräume wurden laufende Nummern beigefügten. Eine Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit wird nicht übernommen.

Beschreibung des Konfliktes, Quantifizierung
- B 1 — Nr. Landschaftspflegerische Eingriffe/ Konflikte
- B 1.1 — Nr. Artenschutzrechtliche Konflikte

Bezeichnung der Wertelemente des Naturhaushaltes:
- B: Tiere, Pflanzen/Biotope (Biotopfunktionen, einschließlich Habitatfunktion)
- Bo: Boden (Bodenfunktionen: z.B. Speicher- und Reglerfunktion, biotische Ertragsfunktion, und biotische Lebensraumfunktion)
- Wa: Wasser (Wasserfunktionen: z.B. verminderte Versickerungsraten/Grundwasserneubildung)
- LE: Landschaftsbild (Landschaftsbildfunktion, einschließlich landschaftsgebundene Erholungsfunktion)

Biotop- und Habitatfunktionen

Wirkzonen/Beeinträchtigungsintensität

Versiegelung/Flächeninanspruchnahme: Verlust von Biotopfunktionen
- 6,5 m Regelbreite (Straßenkörper)-Wirkintensität hoch
- 18 m Wirkzone vom künftigen Straßenrand-Wirkintensität temporär

Funktionsverlust avifaunistischer Lebensräume unter Berücksichtigung der bestehenden Vorbelastungen der S 65

Bestand (Vorbelastung S 65)	Planung	
	sehr hoch	(100 % Funktionsverlust durch Versiegelung)

Funktionsbeeinträchtigung avifaunistischer Lebensräume
Abnahme der Habitateignung vom Fahrbahnrand bei Verkehrsbelastungen bis 10.000 Kfz/24 h
(Quelle: Arbeitshilfe Vögel und Straßenverkehr, Garniel & Mierwald, 2010)
Feldlerche, Schafstelze
- mittel (Feldlerche, Schafstelze) (0 - 100 m Wirkzone: ca. 20 % Funktionsminderung)
- gering (Feldlerche) (100 - 300 m Wirkzone: ca. 10 % Funktionsminderung)

Wachtel
- mittel (0 -50 m Wirkzone: ca. 20 % Funktionsminderung)

Kiebitz
- mittel (0 - 200 m Wirkzone: ca. 25 % Funktionsminderung)

Beeinträchtigung durch Zerschneidungswirkung

Raumbedarf zur Brutzeit (Mittelwert Deutschland)
- Feldlerche: 0,5 - 0,79 ha (BAUER et al. 2005)
- Schafstelze:bis ca. 0,5 ha (FLADE 1994)
- Wachtel: bis ca. 20 - 50 ha (FLADE 1994)
- Kiebitz: 1 - 3 ha (FLADE 1994)

Landschaftbild-/ Erholungsfunktion

- Beeinträchtigung durch Zerschneidungswirkung und technische Überformung

Speicher- und Reglerfunktion/Biotische Standortfunktion

Regulations- und Retentionsfunktion im Landschaftshaushalt

Versiegelung/Flächeninanspruchnahme:
Verlust/ Beeinträchtigung von Boden- und Wasserfunktionen
- 6,5 m Regelbreite (Straßenkörper)-Funktionsverlust, Wirkintensität hoch
- 18,0 m Wirkzone vom künftigen Straßenrand-Wirkintensität temporär

Klimatische/Lufthygienische Ausgleichsfunktion

Wirkzonen/Beeinträchtigungsintensität für Klima/Lufthygiene
- 6,5 m Regelbreite (Straßenkörper)-Wirkintensität hoch
- Wirkzonen vom Straßenrand (18 m Wirkband)
- 0 - 8 m — Böschungen (dauerhaft)-Wirkintensität gering
- 8 - 18 m — Arbeitsstreifen (temporär)-Wirkintensität gering (vorläufig, in Anhängigkeit von bergbaubedingten Sicherungsarbeiten)
- 50 m Wirkband (neue betriebsbedingte Schadstoffemissionen)
- Entlastungsbereich betriebsbedingter Schadstoffemissionen (Verlagerung des Straßenverkehrs)
- verminderte Kaltluftentstehung im Trassenbereich (Verlust von Flächen mit hoher klimatischer Ausgleichsfunktion)
- Querung einer Kaltluftbahn mit Siedlungsbezug

TECHNISCHE PLANUNG

Erschließbischung
Straßenbegrenzung
Straßenbegrenzungslinie
Fahrbahn
Fahrbahnrand
Gehweg
Fahrbahnteiler
Parkplatz
Zufahrt
Anpassungsstreifen / Grünfläche
Abbruch/Rückbau (Entsiegelung)
maximale Baudistanzen
maximale Baudistanzen

Versorgungseinrichtungen vorhanden

- Trinkwasserleitung
- Regenwasserleitung
- Schmutzwasserleitung
- E-Freileitung
- E-Leitung
- Fernmeldeleitung (Telekom)
- Leitung Straßenbeleuchtung
- Leitung außer Betrieb

Verwaltung

- Grenzpunkt
- Flurstücksgrenze
- Flurstücksnummer

Entwässerung geplant

- Regenwasserkanal
- Sickerleitung
- Rohrdurchlass mit Bauwerksstück
- Straßenablauf mit Anschlussleitung
- Muldenentwässerung
- Kontrollschacht Regenwasserkanal / Sickerleitung

Urheberrechtsvermerk des Staatsbetriebes Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Quellennachweis: DTK10-V: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2009 (in der durmlichen Ausdehnung: 2009)
DGP_ETRS89: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2016 (in der durmlichen Ausdehnung: 423308_9888_3330_6879_3331/1_9888_3331/0_5870)
Darstellung auf der Grundlage des Amtlichen Liegenschaftsinformationssystems (ALKIS) mit Stand 27.08.2016, der Topographischen Karte 1: 10.000 mit Erlaubnis des Staatsbetriebes Geobasisinformation und Vermessung Sachsen. Änderungen und thematische Ergänzungen durch den Verfasser. Jede Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Staatsbetriebes Geobasisinformation und Vermessung Sachsen.

Die eingetragene Flächennutzung wurde dem Flächennutzungsplan, 2. Änderung (Entwurf: 07.11.2013) und dem Landschaftsplan der Stadt Groitzsch (Stand 1994) entnommen und durch eigene Kartierungen (2010, 2017/2018) spezifiziert. Weitere Planungsunterlagen: Technische Planung Januar 2019; artenschutzrechtliche Kartierung 2011.

Team für ökologische Planungen
Dipl.-Ing. Ute Bauer
06749 Bitterfeld
Tel.: 0 34 93 6 601 50
Fax.: 0 34 93 6 601 51
E-Mail: teamoekoplan@gmx.com

bearbeitet:	23.08.2019	C. Bonß/ta
gezeichnet:	23.08.2019	C. Bonß/ta
geprüft:	23.08.2019	C. Bonß/ta

Bearbeiterin

Stadt Groitzsch
Stadtverwaltung Groitzsch
Markt 1
D-04539 Groitzsch
Fon: 034296 450, Fax: 034296 45 170
stadtverwaltung@groitzsch.de

bearbeitet:		
gezeichnet:		
geprüft:		

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

Stadt Groitzsch
Stadtverwaltung Groitzsch

Gemeindevertretungsstraße:

PROJIS-Nr.:

Unterlage / Blatt-Nr.: 19.1.2
LANDSCHAFTSPFLEGERISCHER BEGLEITPLAN MIT ARTENSCHUTZBEITRAG
Bestands- und Konfliktplan
Maßstab: 1 : 2.000

Groitzsch, Neubau der Verbindungsstraße S 65 - B 176 zwischen Altengroitzsch und der Straße "Am Pappelhain"

aufgestellt:

Groitzsch _____, den _____